

Modalverben

(zusammengestellt von Natalia Schultis, PH Freiburg)

1. „Objektiver“ Gebrauch

können

Fähigkeit : *die Möglichkeit aufgrund angeborener oder erlernter Fähigkeit (z.B. körperlicher, intellektueller oder künstlerischer Art):*

*die Fähigkeit haben
imstande / fähig sein
in der Lage sein
geeignet / begabt sein
die Begabung / die Eignung / Veranlagung haben*

Möglichkeit : *Möglichkeit, Gelegenheit aufgrund objektiver Gegebenheiten*

*vermögen
die Möglichkeit / die Gelegenheit / die Chance haben
ein + zu + Inf. (= Passiv)
es ist möglich
sich lassen + Inf. (= Passiv)
es gibt einen Grund / Anlass
machbar sein*

Erlaubnis: *Möglichkeit, Gelegenheit aufgrund einer Erlaubnis oder Berechtigung*

*dürfen
die Erlaubnis haben*

dürfen

Erlaubnis: *Möglichkeit, Gelegenheit aufgrund einer Erlaubnis oder Berechtigung*

*es ist gestattet / erlaubt / zulässig
die Erlaubnis haben
die Zustimmung erhalten
das Recht / das Privileg haben
die Befugnis haben
die Berechtigung / die Genehmigung haben
berechtigt / befugt sein
genehmigt sein
negativ : *es ist verboten
es gehört sich nicht
untersagt / unzulässig sein**

nicht erlaubt / nicht gestattet

wollen

Bedeutung: Absicht, Plan (eigene Wille)

Wille, Absicht, Bereitschaft: die Absicht / den Plan haben
die Intention haben
beabsichtigen / planen / vorhaben
bereit sein
die Bereitschaft zeigen
bestrebt sein

sich etwas vornehmen
entschlossen / gewillt sein

„mögen“

Bedeutung: Wunsch, Bedürfnis, Lust

Wunsch, Lust (Konj. II): den Wunsch haben
Lust haben
wünschen
würde- gern + Inf.
das Bedürfnis haben

müssen

Bedeutung: objektive Notwendigkeit aufgrund äußerer Umstände oder gesetzlicher Regelungen; Verpflichtung aufgrund der inneren Einstellung

Notwendigkeit, Pflicht : gezwungen sein
verpflichtet sein
die Pflicht haben
es ist nötig
unerlässlich sein
es ist geboten / unerlässlich
es bleibt nichts anders übrig
bei Negation auch : brauchen + nicht
kein es ist notwendig / unumgänglich
kaum es ist erforderlich
nur haben + zu + Inf. (= Aktiv)
sein + zu + Inf. (= Passiv)
nicht brauchen zu

sollen

Bedeutung: *Verpflichtung aufgrund eines fremden Willens, z.B. Forderungen, Erwartungen: Gesetze, Gebote, Vorschriften, gesellschaftliche und religiöse Normen; Pläne, Absichten; Aufforderungen, Empfehlungen, Ratschläge, Vorschläge*

Auftrag (fremder Wille): *beauftragt sein
den Auftrag / die Aufgabe / die Anweisung
haben
es wird erwartet / gefordert / verlangt
die Aufgabe haben
es ist geplant / vorgesehen / beabsichtigt*

Empfehlung (Konj. II): *es ist ratsam / opportun
es ist empfehlenswert
es wäre besser, wenn.....
einen Rat bekommen
es empfiehlt sich
ich fordere dich
ich schlage dir vor
es gehört sich
es ist angebracht*

Verwendete Literatur:

Müller-Küppers, E./Zöllner, I.(2002) Leseverstehen. Fachtexte mit Übungen und methodischen Hinweisen.Ismaning:Hueber, 2.Aufl.

Hall, K./Scheiner, B.(2009) Übungsgrammatik für fortgeschrittene. Deutsch als Fremdsprache.Ismaning:Hueber.

Buscha,A./Linthout,G.(2005) Das Oberstufenbuch.Deutsch als Fremdsprache.Ein Lehr- und Übungsbuch für fortgeschrittene Lerner.Leipzig:Schubert, 3.,erweiterte Aufl.